



Ilknur Gümüs und Gesundheitsstadtrat Falko Liecke tragen auf dem Grundstück Äste und Büsche weg. Der „Sonnengarten“ soll im Mai fertig sein. Foto: IBBC

Natur zum Anfassen

Verein errichtet in Britz einen „Sonnengarten“ für Familien mit behinderten Kindern

Britz. Ab kommendem Frühjahr soll ein bisher brach liegendes Grundstück am Rand einer Britzer Kleingartenkolonie grüne Oase und kulturelle Begegnungsstätte werden: Familien aus allen Kulturen können sich dort mit ihren behinderten Kindern treffen.

Seit vielen Jahren schon hat Ilknur Gümüs eine Parzelle in der Kleingartenkolonie Friedland III am Britzer Garten gemietet. Genauso lange war ihr der Anblick eines

verwilderten Gartengrundstücks am Rande der Kolonie vertraut. Das brachte die Kassenführerin des Vereins Interkulturelles Beratungs- und Begegnungs-Centrum e.V. (IBBC) auf einen Gedanken. „In unserer Behindertenberatung berichten Eltern mit Migrationshintergrund immer wieder davon, dass es kaum Freizeitmöglichkeiten für ihre Kinder gibt“, sagt Gümüs. So nahm ihre Idee Gestalt an, auf dem rund 2000 Quadratmeter großen Grundstück einen „Sonnengarten“ entstehen zu lassen,

mit Natur, Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten.

Seit dem 29. Oktober ist der erste Schritt getan. Morgens empfing Gümüs auf dem Grundstück viele Helfer, um das Gelände von Büschen und Unrat zu räumen. Sie konnte unter anderen Mitarbeiter der Garten- und Landschaftsfirma Sackmann, der Catering Firma Kaplan sowie Helfer des Technischen Hilfswerkes und Gesundheitsstadtrat Falko Liecke (CDU) für den ehrenamtlichen Dienst gewinnen. Ein Drittel des Geländes

wurde vom Gestrüpp befreit. Weitere Aktionen sind geplant: am 12. und 19. November jeweils von 9 bis 16 Uhr. „Helfer sind willkommen.“ Spätestens im Mai 2012 soll der Sonnengarten dann fertig sein.

Selber Gemüse züchten

Familien mit behinderten Kindern können dort zum Selbstkostenpreis angelegte Beete für den Obst-, Gemüse und Blumenanbau mieten. Im Frühjahr wird im Garten noch ein Häuschen aufge-

baut und mit Küchenzeile und Gartengeräten bestückt. Behindertengerechte Toiletten wird es auch geben. Stadtrat Liecke ist von der Idee begeistert: „Gerade behinderte Kinder haben sonst selten Gelegenheit, die Natur anfassbar zu erleben.“ Das Grundstück stellte Baustadtrat Thomas Blesing (SPD) kostenlos zur Verfügung, für alles andere sucht der IBBC noch Sponsoren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter ibbc-berlin.de oder unter ☎ 56 82 27 53. syri